

# THW zieht in Nachbarschaft des Stadions

Technisches Hilfswerk ist auf Husterhöhe fündig geworden – Standort am Rehpfad passt nicht mehr

Das Technische Hilfswerk (THW) war erfolgreich bei der Suche nach einem neuen Standort. In der Virginia Avenue auf der Husterhöhe wurden die Immobilienexperten der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) für das THW fündig. Ende des Jahres soll der Umzug vom Rehpfad an das FKP-Stadion erfolgen.

Schon im Februar habe die Bima den Vertrag mit dem Vermieter des Anwesens in der Virginia Avenue 1 abgeschlossen, informierte auf Anfrage Guido Déus von der Pressestelle der Bima. Das Anwesen liegt zwischen dem Schältingsbekämpfungsunternehmen „Biopro“ und dem FKP-Stadion direkt an dem Kreisell in der Rodalber Straße. Das Gebäude wurde zuvor von dem Reifenhändler „Euromaster“ genutzt und beinhaltet mehrere Hallen, in denen große Fahrzeuge untergebracht und gewartet werden können. Der Mietbeginn erfolge mit dem Einzug des THW, der laut Déus wohl Ende des Jahres erfolgen werde.

Das THW sucht schon seit längerem ein neues Domizil, auch wegen der abgeschiedenen Lage des bisherigen Sitzes am Rehpfad, der sich für Jugendarbeit nicht eigne. Vor allem sind die Hallen nicht mehr zeitgemäß. Die Umkleieräume müssten größer sein und die Fahrzeughalle entspricht nicht mehr den Vorgaben. Als Beispiele, wo es hakt, nannte THW-Sprecher Frank Maurer die Umkleieräume für Frauen. Immerhin gibt es fünf aktive Frauen beim



Dieses Gebäude in der Virginia Avenue wird neue THW-Heimat.

FOTO: SEEBALD

Pirmasenser THW und die Helfer in Blau hätten gern noch mehr weibliche Unterstützung. Dem stehe die fünf Quadratmeter große Umkleidekabine entgegen. In der Fahrzeughalle fehle eine Absauganlage, die vorgeschrieben sei, und einen separaten Jugendraum gebe es auch nicht.

Das frühere Autohaus Klos &

Schmidt wollten die blauen Helfer schon mieten, was jedoch von der Stadtverwaltung untersagt wurde, da in dem Bereich baurechtlich nur Autohandel zulässig sei. Dezernent Michael Schieler hatte den THW-Mitgliedern bei der Jahresfeier im November vergangenen Jahres erläuert, die Stadt habe sich an den

vorgegeben Bebauungsplan halten müssen, der eine Gebäudenutzung durch das Technische Hilfswerk ausschließe.

Die Bima hatte daraufhin für das THW den Pirmasenser Immobilienmarkt durchleuchtet und verschiedene Objekte gefunden, die dem THW vorgestellt worden sind. (kka)